

INSTITUTSAMBULANZ

Im Obergeschoss der Tagesklinik befindet sich eine Außenstelle der Institutsambulanz der Karl-Jaspers-Klinik. Hier können nur schwer und chronisch psychisch kranke Menschen behandelt werden, die bei niedergelassenen Fachärzten und Psychotherapeuten kein ausreichendes Behandlungsangebot finden. Sie benötigen eine Überweisung (durch niedergelassenen Psychiater oder Hausarzt) zur Mitbehandlung.

Das ambulante Behandlungsteam besteht aus einer medizinischen Fachangestellten und einer Fachärztin, wobei im Bedarfsfall auch Mitarbeiter der Tagesklinik (v.a. der Sozialdienst) an der Behandlung beteiligt werden. Die Termine in der Institutsambulanz werden nach Vereinbarung vergeben.

Telefon (04 41) 96 15-1222

Fax (04 41) 96 15-1230

Telefonzeiten:

- Montag, Donnerstag und Freitag von 9.00 bis 11.30 Uhr
- Dienstag und Donnerstag von 13.30 bis 15.30 Uhr



Ihr Weg zu uns:



Die Tagesklinik befindet sich auf dem Gelände des Klinikums Delmenhorst.

Vom Bahnhof erreichen Sie das Klinikum mit den Buslinien 201 und 206.

Mit dem PKW verlassen Sie die Autobahn A 28 an der Abfahrt Deichhorst Richtung Innenstadt und gelangen auf die Wildeshauser Straße. Die Einfahrt zum Klinikum ist ausgeschildert.

Tagesklinik Delmenhorst

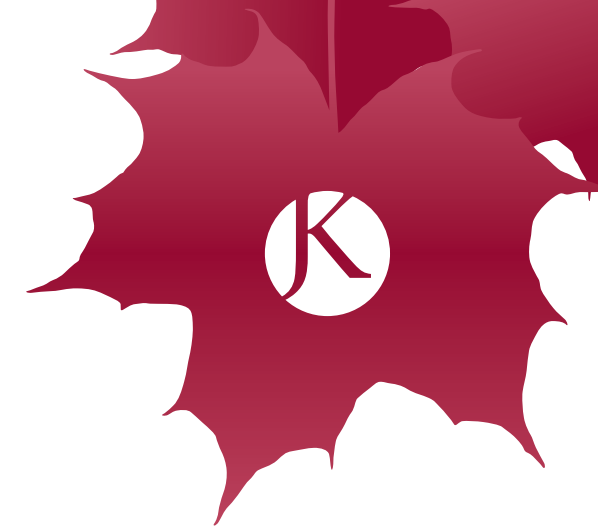
Außenstelle der Karl-Jaspers-Klinik
Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik
Wildeshauser Straße 92 · 27753 Delmenhorst
www.karl-jaspers-klinik.de

Leitender Oberarzt: Dr. Claus Bajorat

Haben Sie Fragen zur Tagesklinik?
Dann wenden Sie sich gerne an uns:

☎ (0441) 9615-1200

Fax: (0441) 9615-1229



TAGESKLINIK DELMENHORST

Informationen für Patientinnen und Patienten,
Angehörige und Interessierte

Psychiatrieverbund Oldenburger Land gGmbH
KARL-JASPERS-KLINIK
Universitätsmedizin Oldenburg



ZUR EINRICHTUNG

Die Tagesklinik Delmenhorst wird seit September 2002 als Außenstelle der Karl-Jaspers-Klinik betrieben auf dem Gelände des Klinikums Delmenhorst. Derzeit stehen 16 Behandlungsplätze zur Verfügung. Die Behandlung findet montags bis freitags von 8 bis 16 Uhr statt.

FÜR WEN EIGNET SICH DIE TAGESKLINIK?

Es können Frauen und Männer im Alter von 18 bis 65 Jahren aufgenommen werden. Behandelt werden Erkrankungen aus dem Formenkreis der Psychosen, Depressionen, Angst und Zwangserkrankungen, psychosomatische Leiden und Persönlichkeitsstörungen.

Eine tagesklinische Behandlung kann erforderlich werden, wenn

- eine ambulante psychiatrisch / psychotherapeutische Therapie nicht mehr ausreichend ist,
- nach einer psychiatrischen / psychosomatischen vollstationären Behandlung eine Überleitung in den Alltag unter intensiver therapeutischer Begleitung angezeigt ist,
- in akuten Lebenskrisen ein intensives stützendes Therapieprogramm notwendig wird.

THERAPIEKONZEPT UND BEHANDLUNGSANGEBOT:

Das Therapiekonzept umfasst psychiatrisch-medizinische, psychotherapeutische und sozialtherapeutische Behandlungsmethoden. Von besonderer Bedeutung ist dabei die therapeutische Gemeinschaft aller Patient*innen der Tagesklinik.

Der Therapieplan wird individuell abgestimmt aus den folgenden Therapieangeboten:

- psychotherapeutische Einzel- und Gruppengespräche
- psychoedukative Gesprächsgruppen
- psychodynamisch orientierte Gesprächsgruppen
- psychiatrische medikamentöse Therapie
- medizinische Grundversorgung
- Sport- und Bewegungstherapie
- Entspannungsverfahren wie autogenes Training, Ohrakupunktur und progressive Muskelentspannung
- lebenspraktisches Training
- Ergotherapie
- Außenaktivitäten
- Angehörigen- und Familiengespräche
- sozialarbeiterische Unterstützung, z. B. Vorbereitung auf weitere rehabilitative Maßnahmen und die Vermittlung von Kontakten zu Beratungs- und Betreuungsangeboten sowie ambulanten Hilfsdiensten.

WER IST IN DER TAGESKLINIK TÄTIG?

Das multiprofessionelle Team der Tagesklinik besteht aus Psychiater*innen, Psychotherapeut*innen, Fachpflegepersonal, Ergotherapeut*innen, Sozialdienst, medizinische Fachangestellte sowie Sporttherapeut*innen.

WIE IST DER WEG IN DIE TAGESKLINIK?

Zur Anmeldung nehmen die Patient*innen auf Empfehlung von psychiatrischen Krankenhäusern, von niedergelassenen Psychiatern, Psychotherapeuten oder Allgemeinmediziner*innen telefonisch Kontakt mit der Tagesklinik auf. Vor der Aufnahme erfolgt ein persönliches Informationsgespräch mit einem der Therapeuten. Sind die Voraussetzungen für eine teilstationäre Behandlung erfüllt, erfolgt möglichst kurzfristig die Aufnahme in die Tagesklinik. Die zuständigen Leistungsträger (gesetzliche und private Krankenkassen) übernehmen die Kosten der teilstationären Behandlung, je nach Umständen des Einzelfalles ggf. auch entstehende Transportkosten.

